



Bleib bei uns

Ein Pasquarella-Kindergottesdienst zur Emmaus-Geschichte



Vorbereitung:

eine Klangschale

Herzen aus weißem Papier, bunte Stücke von Krepp-Papier, eine Sprühflasche mit Wasser
mehrere braune Tücher für den Weg, Schnüre, drei Egli-Figuren, die Bibel, ein Teller mit Brot,
die Osterkerze

Liederbuch:

das Gotteslob (GL)

Religionspädagogische Praxis (RPP) 1993/3 S. 10, www.rpa-verlag.de, Landshut, 1993.

Weil du da bist – Kinder-Gotteslob (KiGolo), Hrsg. Patrick Dehm, u. a., Lahn-Verlag, Kevelaer,
Dehm Verlag, Limburg, 5. Auflage 2013.



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

RPP S. 10 *Wege gehen wir tagaus*

Versammlung

Das Unterwegs sein ist Teil unseres Lebens. Wir gehen jeden Tag auf verschiedenen Wegen.

L legt gemeinsam mit den Kindern aus braunen Tüchern einen Weg. Es ist wichtig, dass der Weg eine V-Form bildet.

In der Fastenzeit hat uns die kleine Raupe Pasquarella auf dem Weg nach Ostern begleitet. Aus der kleinen Raupe ist ein wunderschöner Schmetterling geworden. Sie hat uns geholfen, das Leben Jesu, seinen Tod und seine Auferstehung verstehen zu lernen.

L zeigt den Pasquarella-Schmetterling.

Jetzt geht es weiter. Pasquarella ist mit uns unterwegs und hilft uns zu glauben.

L legt den Schmetterling an den Rand des Wegs.

Bestimmt habt ihr heute schon einige „Wege“ hinter euch. Das ist nicht nur heute so. Unser ganzes Leben lang sind wir unterwegs. Schließt die Augen und denkt an die Wege, die ihr schon einmal gegangen seid.

Eine Klangschale wird angeschlagen.

L spricht in den Ton, in die Stille:

Es gibt viele verschiedene Wege. Sie führen uns über Straßen und Wege, ans blaue Wasser, mitten in eine grüne Wiese hinein oder durch den Wald. Manchmal scheint die Sonne, an manchen Tagen regnet es. Unsere Wege sind nie gleich: Sie können anstrengend sein. Sie führen nicht immer gleich zum Ziel, wir müssen Umwege machen. Sie sind leicht, weil einer mit uns geht.

Die Klangschale wird noch einmal angeschlagen.

Die Kinder öffnen die Augen.

Manche Wege sind besondere Wege. Wir tragen die Erinnerungen und die Gefühle daran in unserem Herzen. Versucht einmal nachzuspüren, welche Farben zu euren Wegen passen und legt sie auf das Herz, das ich euch gebe.

Die Kinder legen verschiedene farbige Krepp-Papier-Stücke auf das Herz, sodass es ganz bedeckt ist. Das Herz bleibt vor den Stühlen der Kinder liegen.



L sprüht die Bilder mit Wasser aus der Sprühflasche ein.

Heute hören wir von zwei Jüngern. Sie sind auch auf dem Weg. Ihr Weg wird zu einem ganz besonderen Weg. Jemand begleitet sie.

Eine Kerze wird in die Mitte des Weges gestellt.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, jeden Tag sind wir unterwegs. Du begleitest uns. Herr, erbarme Dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Manche Wege fallen uns schwer. Du begleitest uns. Christus, erbarme Dich.

Alle: Christus, erbarme dich.

Wege sind leicht, weil einer mit uns geht. Auch du begleitest uns. Herr, erbarme Dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Beten wir gemeinsam:

kurze Stille

Gott des Lebens,

dein Sohn Jesus hat den Tod besiegt. Bleib bei uns, haben die Jünger zu ihm gesagt, als sie gemeinsam auf dem Weg nach Emmaus waren.

Deine Botschaft begleitet uns durchs Leben. Mach uns neu und zeige uns einen Weg voller Hoffnung.

Darum bitten wir durch Jesus unser Bruder, der das Leben ist. Amen.

Hinführung

L zeigt zwei Egli-Figuren.

Zwei Freunde von Jesus sind auf dem Weg. Sie verlassen Jerusalem. Sie wollen zurück in ihr Heimatdorf Emmaus gehen. Sie sind traurig. Jesus, ihr Freund, ist gestorben. In ihren Herzen ist es ganz dunkel.

Zwei Kinder stellen die Figuren auf den Weg.

Da kommt ein Mann zu ihnen. Sie kennen ihn nicht. Er hat den gleichen Weg und begleitet sie.

Eine weitere Figur wird auf den Weg gestellt.



Er fragt die beiden Freunde: Warum seid ihr so traurig? Warum lasst ihr eure Köpfe hängen?

Hast du denn nicht gehört, was in Jerusalem geschehen ist?

Der Mann schüttelt den Kopf.

Sie antworten: Das mit Jesus. Er ist gestorben und wir standen an seinem Grab. Er ist tot und unser Leben wird ohne ihn weiter gehen. Das macht uns traurig.

Der fremde Mann legt den beiden Freunden seine Hände auf die Schultern: Seid sicher, schon in der Bibel steht, das mit Jesus musste so sein.

Sie gehen gemeinsam weiter und reden über das, was in der Bibel steht.

Die Figuren werden ein Stück weiter auf dem Weg bewegt.

Dazu legt ein Kind eine aufgeschlagene Bibel an den Weg.

Nun sind die beiden Freunde an ihrem Ziel angekommen – in Emmaus. Der Mann will sich nicht aufdrängen und weitergehen. Die beiden Freunde denken: Es tut so gut, mit ihm zu reden. Da wird es uns richtig warm ums Herz, wenn er erzählt.

Wir haben noch genug Brot. Das reicht auch noch für den Fremden.

Sie sagen: Bald wird es dunkel. Bleib doch bei uns.

Lied

GL 483

Halleluja

Evangelium¹

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.

Und es geschah: Als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen.

Ein Kind stellt einen Teller mit Brot dazu.

Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

¹ Vgl. Lektionar I 2019, ff. Rechte: staeko.net



Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren.

Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

nach Lukas 24, 29 - 35

Lied

Ihr glaubt doch nicht ...²

Dazu besonders passend: Strophe 4

Deutung

Gott füllt die Welt mit seinem Licht und vielen bunten Farben aus. Das haben wir gerade gesungen. Blicken wir auf unsere Herzen.

Die Kinder blicken auf ihre Herzen mit dem Krepp-Papier. Die Krepp-Stücke geben durch das Wasser Farbe an das weiße Herz ab.

Die Stücke können von den Kindern nach einer kurzen Trockenzeit entfernt werden.

Bunte Bilder sind entstanden.

Wisst ihr, ein Glücksfall war es für die beiden Freunde, dass Jesus ein Stück des Wegs mit ihnen geht. Jesus zeigt ihnen wie sie die Texte aus der Bibel besser verstehen können. Auf einmal sehen sie klar. Sie verstehen. Sie sehen die Welt wieder in bunten Farben.

Ihre Herzen öffnen sich für den Mann, der sie begleitet. Und als er Brot mit ihnen teilt, erkennen das große Geheimnis. Sie erkennen, wer da ganz nahe bei ihnen ist. Sie glauben. Sie sehen die Welt wieder in bunten Farben.

Auf unserem Herz ist etwas Neues entstanden. Mit den Augen können wir vieles sehen, aber mit dem Herz können wir Besonderes verstehen.

L formt aus dem Weg ein Herz.

Lied

RPP S. 10

Wege gehen wir tagaus

² Text und Melodie: Herbert F. Adam, Stand: 13.03.2023: <https://www.aktionsseite-kita.de/pasquarellas-perlen/lieder/neu-ihr-glaubt-doch-nicht-ostern/>



Fürbitten

So bringen wir heute unsere Bitten vor Gott, der Wegbegleiter für uns und die Menschen ist, die jemanden an ihrer Seite brauchen. Für sie wollen wir bitten.

Nach jeder Bitte werden Teelichter entzündet und in der Mitte abgestellt.

Antwort: Begleite sie.

Gott, von dir kommt alles Gute. Sei bei uns, wenn wir die Menschen durchs Leben begleiten, die uns nahe sind. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Vater unser

Lied

KiGolo 144 *Gottes Kraft geht alle Wege mit*

KiGolo 149 *Gottes guter Segen*

KiGolo 155 *So geh mit Gottes Segen*

Wegsegen

Geh mit uns auf all unseren Wegen.

Geh mit uns, wenn wir nicht mehr weiterwissen.

Geh mit uns, wenn uns der Mut verlässt.

Geh mit uns und zeige uns den richtigen Weg.

So segne uns der barmherzige und gütige Gott, der Gott, der alle Wege des Lebens mit uns geht: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Das Brot aus der Mitte kann den Kindern als Wegzehrung mitgegeben werden oder als Brotzeit in der Kita gegessen werden. Alle Mitfeiernden können auch nach dem Gottesdienst zusammenbleiben und das Brot miteinander essen.